

Pirol der klecksende Wandervogel am 31.12. a. U. 129,

Erlebnisse am Strand

1. Erlebnis

Ein junger Mann lag braungebrannt
und völlig nackt auf Sylt am Strand
Er tat etwas, was nicht verboten:
Er las vertieft im "Insel-Boten".
Er war schon fast auf Seite zehn,
da sah er fern ein Mägdlein gehn;
und sie kam geradwegs auf ihn zu.
Doch wünscht' er jetzt kein
Rendezvous!
Ihm kam als erstes der Gedanke:
Wie schütz ich unbemerkt die
Flanke?
Mit "Adam in memoriam"
legt er die Zeitung auf die Scham.
Sie trat herzu, die süße Kleine
und blickt verzückt auf seine Beine.
Sie wollt' nicht wissen, wie's ihm
geht,
fragt nur, was in der Zeitung steht.

2. Erlebnis

Der junge Mann lag braungebrannt
noch immer völlig nackt am Strand.
Er las vergnügt die Anekdoten,
die abgedruckt im "Insel-Boten".
Drei Damen, man hat's mir berichtet,
die hatten ihn sofort gesichtet.
Sie schritten mutig auf ihn zu,
da wurd' verlegen er im Nu
und er bedeckt ohn' Vorbereitung
schnell sein Gesicht mit seiner Zeitung.
Die Stille wurd' jäh unterbrochen,
er hätt' am liebsten sich verkrochen:

Die *erste* hob zu sprechen an:
"Der Jüngling dort ist nicht mein
Mann!"

Die *zweite* sprach dann unverdrossen:
"Dein Mann? Nein, völlig
ausgeschlossen!"

Die *dritte* sagte sehr bewegend:
"Nein, es ist niemand aus der
Gegend!"